

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

25. Jahrgang

Donnerstag, 9. April 2020

Kalenderwoche 15



Bereit für den Videogottesdienst (v. l.): Benjamin Lüdtke, Pfarrer Herbert Lüdtke und Tobias Mehner.

Foto: HB

Die Pfarrer sind jetzt Video-Prediger

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. So häufig wie in der Corona-Krise sind Turm und Kirchengeschiff noch nie im Netz aufgerufen worden. Seit drei Wochen bildet die 700 Jahre alte Kirche der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde das Zentrum der Videogottesdienste, die über Youtube verbreitet werden. Auf diese Weise empfangen die Gläubigen von ihren Pfarrern Herbert Lüdtke und Werner Böck Worte der Hoffnung und Zuversicht. Arbeitskreise, Chorproben und Konzerte sind allesamt vertagt worden. Das Leben in der kirchlichen Gemeinschaft macht eine Zwangspause.

Die Kamera fährt die Treppe hoch, blickt durch die geöffnete Holztür an der Schmalseite, folgt dem Mittelgang zum Altar mit dem Kruzifix und der Stummorgel, vor dem sich die Protagonisten versammeln. Mit diesem Vorspann beginnt jeder virtuelle Gottesdienst, auch heute wieder, wenn zum ersten Mal überhaupt das Abendmahl per Video gefeiert wird. An diesem Gründonnerstag in Erinnerung an das letzte Mal des Gottessohnes mit seinen Jüngern vor 2000 Jahren in Jerusalem. Eingangs bittet Werner Böck die Gemeinde, Brot und Saft in Reichweite zu platzieren, um den Handlungen ihres Pfarrers folgen zu können. „Das Sakrament endet mit der Botschaft „Gehet hin in Frieden.“ Der Wunsch ist allgegenwärtig. Über die Feiertage werden sich drei weitere Übertragungen

aus der altherwürdigen Kirche anschließen – zur Todesstunde Jesu am Kreuz von Golgatha, um 16 Uhr am morgigen Karfreitag, wenn Pfarrer Böck wiederum zum Abendmahl einlädt. Am Ostersonntag predigt Pfarrer Lüdtke über die Auferstehung – „Er ist nicht mehr da“ – und dazu hat Ellen Breitsprecher mit Acrylfarbe ein großformatiges Bild gespachtelt, auf dem das leere Kreuz im Mittelpunkt steht. Das 1,50 Meter mal 1,50 Meter große Gemälde wird im Altarraum aufgestellt. Die pastoralen Videobotschaften enden vorerst am Ostermontag mit einer Meditation Lüdtkes über die Emmaus-Jünger. Das jeweilige Video wird frühzeitig ins Netz gestellt, damit die Empfänger entscheiden können, ob sie es zur gewohnten Gottesdienststunde oder zu einem anderen Zeitpunkt aufrufen wollen. So soll es bis zum Ende der Krise gehandhabt werden. Bis die Gemeinde wieder zum Gottesdienst Platz nimmt und der Pfarrer auf der Kanzel steht.

Ein eingespieltes Team

Für die Gemeinde erweist es sich als Glücksfall, dass sie mit Herbert Lüdtke einen Seelsorger hat, der von 1989 an acht Jahre lang Frühstückspfarrer bei RTL war. Der 60-Jährige führt bei den Produktionen im Kirchenstudio Regie, wobei er sich auf ein Team mit viel Sachkenntnis und Talent verlassen kann. Etwa auf seinen Sohn Benjamin, der die Kameraführung von der Pieve auf gelernt hat. Auch auf die vielseitige Ellen Breitsprecher am Klavier mit ihrer Tochter Nathalie am Cello. Für die Begleitmusik sorgt auch der Vibraphonist Tobias Mehner, Dozent am Hochschulan Konservatorium in Frankfurt. Lüdtkes Tochter Hannah tritt als Gesangssolistin auf.

Der Pfarrer erinnert sich an die Fernsehjahre, als er im RTL-Studio Presseschlagzeilen aus dem Stand kommentierte. Damals habe er „die Sprache des Boulevards gelernt“. Soll heißen: So zu reden, dass ihn jedermann versteht. Die Videopredigt soll nicht länger als vier Minuten dauern, und in dieser Zeit spricht er frei, improvisiert bisweilen und huldigt dem Bauchgefühl. Er vermag sich vorzustellen, dass die Holzbänke besetzt sind, und konzentriert sich auf eine Gemeinde, die tatsächlich daheim vor dem Computer sitzt.

Kollege Böck hat keine TV-Erfahrung. Für ihn war die leere Kirche gewöhnungsbedürftig, und bei seinem ersten Kameraauftritt lag die Predigt ausformuliert in einer Mappe. Bei einer solchen Kurzpredigt, die nicht länger als fünf Minuten sein soll, müsse man „schnell auf den Punkt kommen“, habe keine Zeit, „die Gemeinde mitzunehmen“. Die Videoprediger kommen offenbar gut an. Bei Youtube werden die Predigten bis zu 1300 mal angeklickt. Die Kommentare sind durchweg positiv. Den Pfarrern wird für die „sehr tröstlichen Worte“ gedankt. Die Predigten sollen in diesen schweren Zeiten Gottvertrauen vermitteln und das Gemeinschaftsgefühl der Gläubigen auch ohne physische Nähe stärken. In St. Georg heißt es, im Dekanat werde ansonsten nur noch in Oberstedten und in der Bad Homburger Erlöserkirche die frohe Botschaft auf Video übermittelt. Die Christen der katholischen St.-Bonifatiusgemeinde in Steinbach können jeden Werktag von 18 bis 19 Uhr die Kirche in der Untergasse zum Gebet aufsuchen. Die Glocken beider Kirchen läuten jeden Abend um 19.30 Uhr gemeinsam. Corona befördert auch die Ökumene.

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER
HÄNDLER FÜR:



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

**AUTOHAUS
Koch**

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

**Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!**

Carsten Nöthe Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 22 Jahren Berufserfahrung!



Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Garantiert kein Besichtigungstourismus!
Alles kommt aus einer Hand!

Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



Wir haben weiterhin zu den
üblichen Zeiten für Sie geöffnet.
Zusätzlich bieten wir Ihnen einen
erweiterten Lieferservice an:
Bestellen Sie telefonisch unter
06171 5861910
oder über unseren Onlineshop
www.mauk-gartenwelt.de

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr**
An Feiertagen geschlossen. www.mauk-gartenwelt.de

NEUERÖFFNUNG Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Auch in einem Astloch hat sich ein bunter Stein versteckt.

Foto: HB

Die Spur der bunten Steine

Steinbach (HB). Die Enkelin hat mit bunter Kreide eine Botschaft auf den Gehweg gemalt, die keinen Spaziergänger unberührt lässt. Es ist ein Geburtstagswunsch für den „lieben Opi“, den das Kind in diesen virusverseuchten Tagen nicht umarmen darf. Ein paar Meter weiter, auch im Wingertsgrundquartier, zielt ein Herz den grauen Belag. Und es gibt noch andere Signale, die Distanz in Nähe verwandeln sollen: Die Spur der Steine. Wer glaubte, die Initiative „Wir sind Steinbach“, werde sich mit Fotos von glücklichen Paaren mit ebensolchen Hunden im Internet erschöpfen, der weiß es mittlerweile besser. Zum Angebot gehören bunte Steine, deren Spur sich vom Apfelweinbrückchen in der Steinbachhau über den Weiher bis zum Brunnen auf dem Freien Platz und schließlich bis zum Sportpark im Norden verfolgen lässt. Pionierarbeit haben hierzulande Kerstin Schiebold und Tanja Dechant-Möller geleistet, aber das Urheberrecht können sie nicht beanspruchen, denn die Anfänge stammen unter der Bezeichnung „painted rocks“ aus den USA. Corona lässt keinen Raum für die klassische Suche nach bunten Eiern an den Ostertagen. Das jedenfalls meint die Steine-Community und will stattdessen ein Band aus bunten Kieselsteinen durch die Stadt legen. Nach dem Motto: Alle ziehen an einem Strang. Kerstin Schiebold kennt den Brauch aus ihrer Kindheit, als noch kein Mensch an die Macht der Viren

dachte. Sie hat mit ihren Kindern Julia (9) und Karoline (6) am Feldrain Steine gesammelt, sie mit wasserfester Acrylfarbe in den Regenbogenfarben angemalt und danach flächendeckend im Stadtgebiet verteilt. In der Kastanienstraße versammelte sich Familie Dechant-Möller am Esstisch und verwandelte einen Sack Kieselsteine aus dem Baumarkt in kleine Kunstwerke. Jan Linus (9), der sechsjährige Julian, Mutter Tanja und Vater Jörg gaben den Steinen Gesichter, malten sie als weißen Osterhasen an oder machten aus einem flachen Stein ein Fantasieauto. Dann wurden sie im Freien platziert. In einer Baumhöhle am Freien Platz etwa, aus der ein Käfer mit großen Augen auf das Becken mit Steinbachwasser herabschaut. In den Tagen vor Ostern haben ein Dutzend Familien eine Fährte mit Steinbachsteinen gelegt, nachdem Christian Teuscher, Vorsitzender des Elternbeirats der Grundschule, alle Klassen zur Teilnahme an der Aktion animiert hatte. Eigentlich sollen die Steine von Ort zu Ort bewegt, im neuen Umfeld fotografiert und ins Netz gestellt werden. Als Souvenir, das eingesammelt wird, waren sie nicht vorgesehen. Das hat nicht reibungslos geklappt und muss noch geübt werden. Damit sich Bürgermeister Steffen Bonk an „den Farbtupfern“ freuen kann. Pfarrer Herbert Lüdtker erinnert sich an seine frühen Jahre in Frankfurt, „als wir manchmal steinreich waren“.

Warnung vor Trickbetrügnern

Steinbach (stw). In den vergangenen beiden Wochen haben sich Personen an Wohnungstüren als Telekom-Mitarbeiter ausgegeben, um eine angebliche Störung von Telefon und Internet zu überprüfen und sich zudem nach der Zufriedenheit der Kunden zu erkundigen. Die Stadt weist auf Nachfrage bei der Telekom darauf hin, dass es aufgrund der aktuellen Lage in Bezug auf Corona keine Aktivitäten

im Bereich Direktvermarktung von Seiten des Unternehmens gibt. Der technische Service der Telekom wird sich immer über einen Unternehmensausweis verifizieren können. Die Stadt appelliert an die Bürger, generell bei allen Anbietern, ob Telefon, Internet, Gas, Strom oder anderen, Auffälligkeiten direkt der örtlichen Polizei zu melden und mutmaßlichen Trickbetrügnern keine Chance zu geben.

Ärger mit Müllsündern

Steinbach (HB). Mit der virtuellen Allgemeinverfügung zur Umsetzung von Maßnahmen zur Eingrenzung des Coronavirus wurde der Containerplatz in der Waldstraße am 24. März bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. Der Container am geschlossenen städtischen Recyclinghof neben der Altkönigshalle ist für Grünschnitt reserviert. Das weiß jeder Steinbacher, aber nicht jeder handelt danach. Aus dem Rathaus verlautet, in dem Eisenbehälter sei Gerümpel aus Keller und Garage gefunden worden – Sperrmüll, der gesondert und damit teuer entsorgt werden müsse. Falls sich das Verhalten nicht ändert, will die Stadt den Container aus dem Verkehr ziehen. Sondermüll wie Elektroschrott kann nach einer Anmeldung auf den Deponien Flörsheim-Wicker und Neu-Anspach entsorgt werden.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

LERNSTUDIO SCHLAUFUCHS
Online-Nachhilfe

Unser neues Angebot*:

Online:

- Unterstützung beim Homeschooling, Nachhilfe, Abschlussprüfungsvorbereitung u.v.m.
- flexibel nutzbar
- Keine Vertragslaufzeit, kein Abo

Weitere Informationen unter:
www.schlaufuchs-oberursel.de

Oder einfach direkt kontaktieren:
lernstudio-schlaufuchs@outlook.de
0176/ 419 481 29

Lernstudio Schlaufuchs – dein Erfolg ist unser Ziel!
*gültig bis zum 30.04.2020

Der Reiher macht Pause am Weiher



Neulich fiel der Blick aus dem Fenster auf des Nachbarn Garten, und da stand er regungslos. Der Graureiher ließ das winzige Biotop nicht aus den Augen – genauso wie dieser Tage den deutlich größeren Weiher zwischen dem städtischen Kindergarten und dem Skateboard-Parcours. Der Vogel liebt solche überschaubaren Gewässer, denn dort ist er beim Jagen konkurrenzlos. Doch im Gegensatz zu einem Anglerteich, an dem er gar nicht weiß, wo er zuerst zuschnappen soll, sind Fische im Steinbacher Weiher ein eher rares Gut. Der Reiher ist freilich der Geduldigsten einer, wenngleich ihm auf der Oberfläche treibende Blätter vorgaukelten, sie passten zu seinem Beuteschema. Er hat den Weiher mehrmals umrundet, dann flog er seines Weges. In der Nidda ist der Tisch reichlicher gedeckt.
Foto: HB

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis

Karin Gockscha-Schultze
Ärztin für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren, Akupunktur



Margarete Ruppert
Ärztin für Innere Medizin
Palliativmedizin, Notfallmedizin

Liebe Patientinnen, liebe Patienten, wir freuen uns, Sie verstärkt und mit erweitertem Leistungsangebot durch Frau Ruppert am bisherigen Praxisstandort begrüßen zu dürfen.

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 8 - 11Uhr, Mo. und Do. 16 - 18 Uhr sowie nach Vereinbarung
Privat und alle Kassen

Dornbachstraße 30
61440 Oberursel

Tel. 06171 – 910576
Fax 06171 – 910577

www.gockscha-schultze.de

**OSTERN 2020
ANDRA TUTTO BENE!
ALLES WIRD GUT!**

Wir wünschen allen Menschen in Oberursel und Steinbach Gesundheit, Kraft zur Hoffnung und den Trost der Osterbotschaft.

Unsere Kirchen sind offen.
Wir sind für Sie da.

Tel. 06171 97 98 00
www.kath-oberursel.de

st.ursula
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Blutspende im regionalen Blutspendezentrum Oberstedten

Hochtaunus (how). Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren, ist in Zeiten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in allen Lebensbereichen unabdingbar. Für das Blutspendewesen bedeutet dies, dass die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards in Bezug auf Social Distancing auf den Blutspendeterminen neu abgestimmt werden muss. Deshalb wird in Baden-Württemberg und Hessen das über Jahrzehnte etablierte Konzept der mobilen Blutspendeaktion „vor der Haustüre“ angepasst: An sorgfältig ausgewählten und gut erreichbaren regionalen Standorten werden über mehrere Tage hinweg mobile Blutspendezentren eingerichtet. Diese sind so ausgelegt, dass für Spender, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter des DRK auf ausreichend große Abstände zwischen den anwesenden Personen und eine effektive Steuerung des Besucherstroms durch Einlassbeschränkungen möglich ist.

Eines dieser Blutspendezentren wird in der Tunushalle in Oberursel-Oberstedten, Landwehr 6, eingerichtet. Am Karsamstag, 11. April, von 12 bis 16 Uhr und von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. April, jeweils von 13 bis 18 Uhr bittet das DRK um eine Blutspende. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet der Blutspendedienst dringend darum, das neu installierte Terminreservierungssystem im Internet unter www.blutspende.de/termine zur individuellen Terminvereinbarung zu nutzen.

Hohe Sicherheitsvorkehrungen

Für Blutspender besteht kein gesteigertes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit SARS-CoV-2 anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit wurden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden auf den Spendeterminen gewährleisten. Diese Maßnahmen werden täglich überprüft und aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst: Hierzu zählt unter anderem eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die aus Risikogebieten – tagesaktuell im Internet unter www.rki.de abrufbar – zurückkehren oder die Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten.

Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen oder Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt und gegebenenfalls wird der Einlass in das Spindelokal verwehrt. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2 -Testung des gespendeten Blutes durchgeführt.

Prof. Dr. med. Harald Klüter, Ärztlicher Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim des DRK-Blutspendedienstes, konstatiert: „Wir sind überwältigt von der großen Solidarität der Bürger für ihre Mitmenschen, die auch durch die Blutspendebereitschaft zum Ausdruck kommt. Wir wollen ihr in einer angepassten Spendeumgebung

Raum zur Entfaltung geben und gleichzeitig dem Schutz unserer Blutspender den größtmöglichen Vorrang geben. Durch den Aufbau der mobilen Blutspendezentren gewährleisten wir auch in Krisenzeiten die Versorgung von Patienten und Unfallopfern mit lebenswichtigen Blutprodukten.“

Die DRK-Blutspendeaktionen finden auch unter Einschränkungen der Mobilität statt. Als medizinisch versorgungskritische Einrichtung sind die Blutspendeterminen von dem Versammlungsverbot ausgenommen. Alle Informationen zum Thema Blutspende und Corona-Virus gibt es im Internet unter www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus. Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechsmal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Zur Blutspende ist immer der Personalausweis mitzubringen. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. In Deutschland werden jährlich von den Blutspendediensten des Roten Kreuzes etwa drei Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise etwa 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung.

Luna schält Kartoffeln im Fernsehen



Luna aus Oberstedten kann von Kartoffeln nicht genug bekommen. Welch ein Glück für die Elfjährige, dass ihre Oma Erika im eigenen Gemüsegarten selbst Kartoffeln anbaut. Bei „Klein gegen Groß“ muss Luna allerdings nicht mit, sondern gegen Alexander Kumptner Kartoffeln schälen. Auch wenn der erfolgreiche Fernsehkoch aus Österreich heute eher selten selbst zum Schälmesser greifen muss, gelernt ist gelernt. Luna und Alexander Kumptner müssen in drei Minuten so viele Kartoffeln wie möglich mit einem Kartoffelschäler schälen. Wessen Kartoffeln mehr Gewicht auf die Waage bringen, hat gewonnen. Dieses und neun weitere Duelle sind am Karsamstag, 11. April, um 20.15 Uhr bei „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“ im Ersten zu sehen. Kai Pflaume begrüßt als Gäste Timo Werner, Heiko und Roman Lochmann, Heiner Lauterbach, Jürgen Vogel, Sabine Christiansen, Ekaterina Leonova, Alexander Kumptner, Jutta Speidel, Regina Halmich, Henry Maske und ihre acht bis zwölf Jahre alten Herausforderer.

Foto: NDR/Thorsten Jander

Anzeige

Gerade jetzt: Zuverlässige Energie- und Wasserversorgung für Sie!

Der Corona-Virus verändert unseren Alltag – egal ob in der Region Frankfurt Rhein-Main, Hessen, Deutschland oder der gesamten Welt. Arbeiten, Kinderbetreuung oder Freizeit spielen sich gerade unter ganz besonderen Bedingungen ab. Eins bleibt bestehen: Wir sind für sie da. Kühlschrank, Kaffeemaschine und Computer haben weiter Strom. Wir kümmern uns um die Versorgung von Krankenhäusern, Supermärkten und Rechenzentren. Wir sorgen für warme Wohnungen. Wir bringen sauberes Trinkwasser zu Ihnen nach Hause. Und das rund um die Uhr. Damit alles wie gewohnt funktioniert, wenn nichts wie gewohnt ist.

Damit Energie einfach funktioniert

Für Sie halten bei Mainova 2.700 Mitarbeiter die zuverlässige Energie- und Wasserversorgung aufrecht. Wir erfüllen unseren Auftrag als Betreiber kritischer Infrastruktur in Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Dies steht für uns an oberster Stelle. Gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften NRM Netzdienste Rhein-Main, Mainova ServiceDienste und SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main sorgen wir dafür, dass Energie weiter einfach funktioniert.



An 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr in Frankfurt und der Rhein-Main-Region für die Kunden im Einsatz – der Entstördienst

Auf Mainova ist Verlass

Als Energie- und Wasserversorger haben wir einen ausgearbeiteten und etablierten Pandemieplan, dem wir folgen. Auch wir haben eine Vielzahl von Schutz- und Hygienemaßnahmen ergriffen. Unser größtes Augenmerk dabei: der Schutz unserer Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter. Dies gilt vor allem für unsere Kraftwerks-Mannschaften, unsere Netz-Leitstellen oder den Entstördienst. Unser Ziel: den Betrieb und alle notwendigen Abläufe aufrecht zu erhalten.

Wir tun alles dafür, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin in der Lage sind, ihren Job gut zu machen – für die Menschen in unserer Region. Natürlich bringt die aktuelle Situation auch bei uns Einschränkungen mit sich, denn die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter hat oberste Priorität. Deshalb bleibt beispielsweise das Servicecenter in der Frankfurter Innenstadt vorerst geschlossen. Trotzdem bleiben wir weiter für Sie ansprechbar, ob telefonisch, mit einer E-Mail oder auf unserer Webseite. Damit alles wie gewohnt funktioniert, wenn nichts mehr wie gewohnt ist!

Weitere Informationen:
www.mainova.de/de/versorgung



Alles im Blick – damit Energie und Wasser wie gewohnt fließen

mainova



Karwoche und Ostern in den Kirchen von Oberstedten

Oberursel (ow). In der Zeit der Corona-Krise die Karwoche und Ostern zu erleben, ist ungewohnt, und manche können sich nicht vorstellen, wie das gehen soll. Viele Gemeinden haben neue Ideen und Wege gefunden in Kontakt zu bleiben und miteinander Glauben zu leben, sich zu stärken, Kraft und Zuversicht zu schöpfen. Auch von der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten gibt es einige Angebote:

Für Gründonnerstag, 9. April, wurde eine Liturgie bereitgestellt, um zu Hause beim Abendessen – gemeinsam oder allein – ein Tischabendmahl zu feiern. Die Liturgie ist im Internet unter www.evangelisch-oberstedten.de zu finden. Am Karfreitag, 10. April, besteht die Möglichkeit, um 15 Uhr zur Sterbestunde

Jesu im Livestream den Gottesdienst mitzufeiern. Am Ostersonntag, 12. April, wird der Gottesdienst um 6 Uhr entfallen. Um 10.30 Uhr besteht die Möglichkeit, im Livestream den Gottesdienst, der auch für Familien mit Kindern gut geeignet ist, mitzufeiern. Dabei wird auch Abendmahl gefeiert. Die Gläubigen werden gebeten, sich dafür Brot und Wein oder Saft zu Beginn des Gottesdienstes bereitzustellen. Am Ostermontag, 11. April, wird um 10.30 Uhr ein klassischer Gottesdienst mit Abendmahl im Livestream gefeiert. Auch hier sollten Brot und Wein oder Saft vorbereitet werden.

Im Internet unter www.evangelisch-oberstedten.de stehen alle Informationen und Hinweise im Detail.

Notfall-Kinderzuschlag für Familien

Hochtaunus (how). Familien mit geringem Einkommen erhalten in der Krisenzeit mit dem Notfall-Kinderzuschlag („Notfall-KiZ“) leichter finanzielle Unterstützung. Anträge auf Kindergeld und Kinderzuschlag können bei der Familienkasse online ausgefüllt werden. Familien mit geringem Einkommen können monatlich bis zu 185 Euro pro Kind erhalten, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen.

Im Rahmen des Sozialschutzpakets hat die Bundesregierung die Beantragung kurzfristig als „Notfall-KiZ“ vereinfacht.

Der Direkteinstieg zum „Notfall-KiZ“ auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit gelingt unter www.arbeitsagentur.de/

familie-und-kinder/notfall-kiz. Ob für Familien ein Anspruch besteht, kann mit Hilfe des „KiZ-Lotsen“ geprüft werden.

Wenn ein Anspruch besteht, kann der Online-Antrag aufgerufen und ausgefüllt werden (<https://con.arbeitsagentur.de/prod/kiz/ui/einstieg>).

Wichtig: Sowohl der Antrag auf Kindergeld als auch der Antrag auf Kinderzuschlag können online ausgefüllt werden. Der unterschriebene Antrag mit den Nachweisen kann auf dem Postweg an die zuständige Familienkasse gesendet werden. Alle Informationen sowie die Zugänge zu den eServices der Familienkasse finden sich im Internet unter www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder.



Clemens Metzdorf, Robert Kommraus und Renate Bill (v. l.) holen den Ostermarsch von Frankfurt nach Oberursel zum Peace-Zeichen am Kriegerdenkmal in der Adenauerallee. Foto: ach

Ostermarsch mit Abstand zu dritt in der Adenauerallee

Oberursel (ach). „Wir waren bestens vorbereitet“, sagt Clemens Metzdorf vom Friedensbündnis Oberursel, das zur Teilnahme am Frankfurter Ostermarsch aufgerufen hatte. „Unsere Orscheler Plakate für den Friedensmarsch waren längst bestellt“, als sich abzeichnete, dass der Coronavirus dieser wie allen anderen Veranstaltungen einen dicken Strich durch die Rechnung machen würde. „Ein Ostermarsch mit zwei Metern Abstand

zwischen den Teilnehmern – damit hätten wir ganz Frankfurt lahmlegen können“, sagt Metzdorf mit bitterem Humor. Doch ein sichtbares Zeichen für den Frieden sollte dennoch gesetzt werden. So lud das Friedensbündnis für vorigen Donnerstag an das Kriegerdenkmal in der Adenauerallee zur Präsentation der spontanen „Blumen-Pflanz- und Nachdenk-Aktion“ ein.

„Um uns an die derzeit geltenden Regelungen zu halten, werden Sie nur zwei Teilnehmer des Friedensbündnisses Oberursel begrüßen“, hieß es in der Presseinvitation. Dann waren es doch drei, die allerdings zwischen sich ebenso wie zwischen den Plakaten genau auf den erforderlichen Abstand achteten.

Direkt am Alleenweg vor den beiden in den vergangenen Jahren gepflanzten floralen Peacezeichen, die gerade in voller Blüte stehen, wurden die Plakate aufgestellt mit dem brandaktuellen Wunsch in vielen Sprachen nach „Gesundheit und Frieden den Menschen auf der ganzen Welt“. Eine Blankotafel lud alle Menschen dazu ein, ihre persönlichen Wünsche aufzuschreiben. Und noch während Metzdorf zusammen mit Robert Kommraus und Renate Bill direkt am Kriegerdenkmal ein Transparent für Atomwaffenfreiheit aufstellte und am Weg eine Tafel mit einer Liste nicht wahrgenommener Kriege inklusive deren Opfern unter einem Stahlhelm platzierte, schrieben Passanten ihre Gedanken auf. „Wir freuen uns, wenn die Leute eigene Plakate und Anregungen anbringen“, so Metzdorf. Er und seine Mitstreiter bedauern, dass die Corona-Pandemie alle anderen Nachrichten in die Bedeutungslosigkeit verbannt hat: „Natürlich ist Corona ein großes Problem. Aber es gibt so viel mehr bedrohliche Probleme, die eine Lösung dringend erforderlich machen. Die Gewichtung ist reparaturbedürftig.“

Erfreut zeigten sich die Friedensaktivisten vom Entgegenkommen der Stadt. „Wir werden von anderen Initiativen um das beneidet, was wir hier in der Allee veranstalten können“, sagen die drei mit Blick auf die als Peace-Zeichen wachsenden Narzissen, den „Tulpen-Kranich“ am Kriegerdenkmal, der an die Friedensbotschaften für Hiroshima und Nagasaki vom vorigen Sommer erinnert, und auf ihre Plakate, die beim Ostermarsch in Frankfurt im kommenden Jahr mit neuer Beschriftung zum Einsatz kommen.

Erfreut waren Metzdorf und seine Mitstreiter auch darüber, dass in Oberursel solche Aktionen geachtet würden. Bis sie in der Nacht zum Montag eines Schlechteren belehrt wurden. „Leider gibt es immer ein paar Menschen, denen es offenbar gut tut, anderen Schaden zuzufügen“, so Metzdorf. Es wurden nicht nur Plakate umgeworfen, auch die zwei bunten Peacefahnen und der alte Stahlhelm wurden mitgenommen, außerdem das Banner mit den internationalen Friedens- und Religionsymbolen. „Wir haben entsetzte Reaktionen aus der Nachbarschaft erhalten und hoffen, dass deren Aufpassen hilft.“ Der alte Militärhelm wurde durch eine Pappmachée-Nachbildung ersetzt, ebenso das zerschnittene „Wunsch“-Plakat. „Aber wir haben so viel Anerkennung für diese Aktion erhalten, dass die Freude über den Ärger des Vandalismus überwiegt. Wenn es sein muss, richten wir jeden Tag alles wieder hin. Für Frieden muss man auf allen Ebenen einen langen Atem haben, selbst in unserem friedlichen Städtchen.“



Wir bleiben zuhause – auch Ostern. Und schützen uns und andere.

Gegen Corona gibt es noch keinen Impfstoff. Am sichersten: gar nicht anstecken. Bleiben Sie daher so viel wie möglich zuhause. Und zum Osterspaziergang bitte höchstens zu zweit und mit 1,5 Meter Abstand zu anderen. Auch auf Osterbesuche sollten Sie dieses Jahr verzichten. Denn Ihre Gesundheit und die Ihrer Lieben sind das Wertvollste.

Das können Sie jetzt tun:

Schützen!

- Abstand halten
- In Armbeuge oder Papiertaschentuch niesen/husten
- Berührungen vermeiden
- Hände regelmäßig mit Seife waschen – Minimum 20 Sekunden

Erkennen!

- Erste Krankheitszeichen: Husten, Schnupfen, Halskratzen, Fieber – manchmal Durchfall
- Bei schwerem Verlauf Atemprobleme
- Symptome können bis zu 14 Tage nach der Ansteckung auftreten

Handeln!

- Bei Krankheitszeichen Kontakt zu anderen vermeiden
- Nach Möglichkeit zuhause bleiben
- Hausärztin oder Hausarzt anrufen, bevor Sie in die Praxis gehen
- Alternativ: Gesundheitsamt informieren oder 116 117 wählen

Alle Informationen unter ZusammenGegenCorona.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Gutschein-Aktion

Kundentreue in der Krise: „Solidarität zahlt sich aus!“

UNTERSTÜTZE UNSERE
LOKALEN GESCHÄFTE
& RESTAURANTS.

WER LIEFERT?

Das offizielle Portal für Oberurseler
Liefer- & Abholservices

www.oberursel.de/wer-liefert

Solidarität mit kleinen und mittelständischen lokalen Gewerbetreibenden in schwieriger Zeit ist gefragt, um das Gute zu erhalten für die Zeit danach, wenn alles wieder besser ist. Mit dem Erwerb von Gutscheinen für Waren, Dienstleistungen oder ein schönes Essen, die eingelöst werden, kann jeder Einzelne einen Beitrag dazu leisten, dass kleinere und mittlere Betriebe überleben können und vorantreiben in der attraktiven Geschäftswelt von Oberursel „vor der eigenen Haustür“ und in der Region durch die schwierige Zeit kommen. Wer jetzt weiterhin lokal konsumiert, unterstützt und stärkt die Händler am Ort, sichert Arbeitsplätze und Existenzen in seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Genau aus diesem Grund haben sich die aufgeführten Geschäfte zusammengeschlossen und diese Gutschein-Aktion ins Leben gerufen. Als zusätzliches Bonbon erhalten Käufer bei einem Gutscheinwerb zehn Prozent über dem bezahlten Betrag als Geschenk.

**Jetzt
Gutscheine
kaufen!**

Möchten Sie sich mit Ihrem Geschäft auch an dieser Aktion beteiligen?

Ihre Ansprechpartnerin:
Natascha Boldt
06171-628812

Ab Samstag:
Nutzen Sie unseren Lieferservice*
Abholung auch möglich!

Gutscheine erhalten Sie nach telefonischer Rücksprache

RESTAURANTE

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mo-So
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 21.00 Uhr

*vorübergehend

Insgesamt gibt es drei Gutscheinvarianten:

- Variante A:**
20€ Gutschein einkaufen und 22€ Gutschein erhalten **22,-€**
- Variante B:**
50€ Gutschein einkaufen und 55€ Gutschein erhalten **55,-€**

- Variante C:**
100€ Gutschein einkaufen und 111€ Gutschein erhalten **111,-€**

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN

Bleiben Sie uns treu und unterstützen Sie den Fairen Handel.

Für Ihren Gutschein-Einkauf kontaktieren Sie uns bitte unter **06171-623603** oder unter info@weltladen-oberursel.de

WEIN ist FREUDE

Wie bieten leckere französische Weine von persönlich ausgewählten Familienweingütern zu fairen Preisen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter **06171-9655716** oder via E-Mail j.friedrich@weinistfreude.de www.weinistfreude.de

Ihre Gutscheinbestellung nehmen wir gerne entgegen.

PLANET Holzweg
CK Vorstadt

Bitte kontaktieren Sie uns unter info@ck-fashion.de

Windecker
Uhrmacher · Juwelier
Oberursel seit 1927

Bestellungen und Reparaturen sind weiterhin nach Absprache möglich.

info@windecker.de
@juwelierWindecker
Juwelier Windecker
+WhatsApp 06171/54471
www.windecker.de

Der Erwerb eines oder mehrerer Gutscheine ist ganz einfach:

- Schritt 1:**
Ausgewählte Geschäfte wie in der Anzeige angegeben kontaktieren
- Schritt 2:**
Abwarten, bis die Daten mit den Zahlungsmodalitäten eintreffen
- Schritt 3:**
Sobald der Betrag eingegangen ist, befindet sich der Gutschein auf dem Weg zum Empfänger.

Achtung: Jedes Geschäft stimmt den Gutscheinverkauf individuell mit dem Käufer ab.

Jeder Einzelne kann so mithelfen, die Oberurseler Geschäfte in der Krise zu unterstützen und von 10% Zugabe profitieren.

GUTSCHEIN-AKTION

50 €-Gutschein kaufen und 55 €-Gutschein bekommen

Jetzt in Ihrer Mauk Gartenwelt: An den Drei Hasen 39
Mo. bis Fr. 9 – 20 Uhr | Sa. 9 – 18 Uhr | So. 13 – 17 Uhr

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Gerne liefern wir Ihnen auch unsere Ware.

Für eine Gutscheinbestellung kontaktieren Sie uns bitte unter bernd.steinecker@schaumalrein.de oder telefonisch **06171-973710**

Parfümerie – Beauty-Etage

kappus

Gutscheine und Bestellungen zur Auslieferung nach Hause und per Versand.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Gerne telefonisch unter 06171-3828 oder via Email: email@parfuemerie-kappus.de

Die Kirche in Zeiten von Corona

Oberursel (ow). „Kirche“ und „Gemeinschaft der Gläubigen“ sind Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind. Wie kann man als Kirche also der Herausforderung begegnen, wenn aufgrund der Coronapandemie Gemeinschaft untersagt ist? Von heute auf morgen wurden Gottesdienste, Gruppen und Kreise, Filmabende, Lesungen, Bastelstunden und auch gemeinsames Essen und Kaffeetrinken bis auf weiteres abgesagt. Besonders Kirchengemeinden, in denen vor allem ältere Menschen aktiv sind, hat es hart getroffen. Denn gerade diese gehören zur Risikogruppe und bedürfen des besonderen Schutzes. Was also tun, wenn das gesamte Gemeindeleben mit einem Mal brach liegt? Ganz sicher nicht in Schockstarre verharren, bis Corona wieder vorbei ist.

Die evangelische Kirchengemeinde Oberstedten hat sofort eine Nachbarschaftshilfe auf die Beine gestellt und das Technik-Team zusammengetrommelt, damit es den Gottesdienst live im Internet streamt. Über die Gemeindehomepage www.evangelisch-oberstedten.de kann nun jeder von zu Hause aus sonntags um 10.30 Uhr mitfeiern.

Die katholische Kirche St. Ursula hat sogar einen eigenen Youtube-Kanal unter dem Namen „Ursula Oberursel“ gestartet, über den unter anderem auch die Osternacht verfolgt werden kann.

Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde hat ihren neuen offenen Bücher-

schränk auf den Kirchplatz zum Kommunikationsmedium umgewidmet. Dort finden alle Gemeindeglieder, Nachbarn und andere Spaziergänger zu jeder Zeit Briefe mit der Überschrift „Gemeindeleben im Briefumschlag“, die mit erbaulichen Texten, Aufmerksamkeiten und Anregungen zum Gemeindeleben trotz Einschränkungen gefüllt sind. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.heilig-geist-oberursel.ekhn.de.

Außerdem haben viele Kirchen täglich ihre Türen geöffnet zum Gebet in gebotenem Sicherheitsabstand, und sie laden auch zum gemeinsamen Stadtgebet ein: alleine oder im engsten Familienkreis und doch mit anderen Christen verbunden. Eine gemeindeübergreifende Liturgie gibt es sogar für Familien mit Kindern, die Pfarrer Klaus Hartmann von der evangelischen Versöhnungsgemeinde allen Interessierten zur Verfügung gestellt hat. Über die Gemeinden wie etwa den offenen Bücherschränk von Heilig-Geist, erhalten alle das Gebetsblatt zum Mitnehmen.

Immer wieder abends gegen 19 Uhr ist „Der Mond ist aufgegangen“ auf den Straßen zu hören. Christen folgen damit dem Aufruf der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zum gemeinsamen Balkonsingen, dem sich auch die Oberurseler hörbar anschließen. Musik verbindet. Glaube verbindet. Fürsorge füreinander verbindet. Darin wird die Gemeinschaft der Gläubigen, die Kirche, sichtbar – auch und besonders in Zeiten von Corona.

Kradfahrer stürzen

Oberursel (ow). Ein 39- und ein 32-jähriger Kradfahrer befuhren am Samstag um 15.55 Uhr hintereinander die L3004 vom Sandplacken kommend in Richtung Oberursel. In Höhe der Gitternetzkurve verlor der erste Kradfahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und stürzte zu Boden. Der zweite Fahrer konnte dem Gestürzten nicht ausweichen und verlor ebenfalls die Kontrolle über sein Krad. Auch er kam dabei zu Fall. Beide Männer wurden leicht verletzt, verzichteten jedoch auf eine Behandlung. An den Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von etwa 4000 Euro. Zur genauen Unfallursache können derzeit laut Polizei keine Angaben gemacht werden.

Laufen gegen Spenden

Oberursel (ow). „Walk Melly & Markus Walk“ (Imelda Schiller und Markus Kotkowski) aus Oberursel wollen Kinder finanziell schwacher Familien unterstützen, um ihre Weihnachtswünsche bis zu einem Wert von 20 Euro pro Kind zu realisieren. Sie laufen, wenn dafür gespendet wird. Ihr Ziel ist es, zu trainieren, um am 10. Oktober einen 100-Kilometer-Marsch in 24 Stunden in Frankfurt in Angriff zu nehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt werden sie einige 30- und 50-Kilometer-Läufe absolvieren. Für jeden Kilometer, den sie bei den angemeldeten Läufen zurückgelegt haben, wollen sie einen Euro spenden. Weitere Infos im Internet unter walkmellyundmarkuswalk.jimdofree.com.

Kreuzwege zum Spaziergehen

Oberursel (ow). Einen trostvollen Weg mit dem Kreuz kann man dieser Tage an verschiedenen Stellen in Oberursel gehen. Evangelische und katholische Seelsorger haben kurze Spazierwege markiert, auf denen man – natürlich in gebührendem Sicherheitsabstand voneinander – mit Bildmotiven des mittelalterlichen Kreuzes von San Damiano zum Nachdenken, Beten, Bitten und Danken angeregt wird.

Das Kreuz von San Damiano spielte im Leben des Franziskus von Assisi eine wichtige Rolle. Es geht weit über die Darstellung der Passion Jesu hinaus und stellt unter anderem Bezüge zu Ostern und Christi Himmelfahrt her wie auch zu den vielfältigen Bedrohungen des Lebens – damals wie heute.

Insgesamt fünf Kreuzwege sind im Stadtgebiet markiert. Sie befinden sich von der evangelischen Kirche Oberstedten nach St. Petrus Canisius, von Heilig Geist über Camp King nach St. Hedwig (etwa 1,8 Kilometer), von St. Aureus und Justina durch ganz Bommersheim, am Friedhof Stierstadt und in der Adenauerallee. Wegbeschreibungen liegen – wo nötig – an den Ausgangspunkten.



Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus O.

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Entspannung für den Rücken

Verantwortung, Stress und die täglichen Herausforderungen am Arbeitsplatz lasten auf unserem Rücken – es empfiehlt sich, ihn gut zu behandeln, damit er lange und möglichst schmerzfrei durchhält. Am besten ist es, Haltungsschäden von Anfang an zu vermeiden und immer wieder einmal zu entspannen, damit sich Verspannung und Schmerz erst gar nicht einnisten. Ist der Arbeitsplatz passend und ergonomisch eingerichtet? Stimmen die Sitzhaltung, der Abstand zum PC, die Armhaltung? Selbst bei der Arbeit ist es möglich, kurze Pausen einzulegen, die eigene Haltung zu überprüfen oder kleine Entspannungsübungen einzuschleichen.

Wer bereits eine vom Arzt diagnostizierte Wirbelsäulensymptomatik aufweist, Schmer-

zen im Rücken oder in Schulter- und Hüftgelenken verspürt beziehungsweise unter Muskelverkürzungen oder -verspannungen leidet, sollte ebenfalls zunächst gezielt Entspannung suchen, bevor er oder sie zu Medikamenten greift. Mit Übungen der Rückenschule, Progressiver Muskelentspannung und Autogenem Training wurde schon mancher Schmerz beseitigt oder zumindest gelindert.

Beim nächsten Termin des Gesundheitstelefon von fokus O. am Mittwoch, 15. April, zwischen 18 und 20 Uhr, berät die Physiotherapeutin und Leiterin für Rückenschule Sylvia Eyrich zu den Themen Prävention und Entspannung für den Rücken. Wie immer ist das Gesundheitstelefon erreichbar unter 06171-631884.

Wir sagen

„DANKE“

an alle Alltagshelden!

An Ärzte, Apotheker, Pfleger, Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr, Lehrer und Erzieher, Personal in Supermärkten, Lkw-Fahrer, ehrenamtliche Helfer und all die nicht genannten Alltagshelden, die sich in dieser Situation selbstlos und mit all ihren Kräften in den Dienst unserer Gesellschaft stellen!

Wir sind stolz auf Euch!



**Oberurseler
Woche**

**Steinbacher
Woche**

